

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 22. Februar 2023, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Delitz, BSc, BR Mag. Doubek, BR Mag. Ebenberger, BR Mag. Fichter-Wöß, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BRⁱⁿ Fuchs Er., BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Koberwein, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Milian, BEd, BRⁱⁿ Mras, BA, BRⁱⁿ Niederseer, MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Loco, BR Mag. Prenn, BR Mag. Prucher, MLS, MA, BR Ing. Rendl, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ Torres Venegas, BRⁱⁿ Winiecka, BRⁱⁿ Zugerstorfer

Entschuldigt:

BR Garstenauer, BA, BRⁱⁿ Kauf, BR Mag. Prack, BR Raab, MA, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka und BR MMag. Zwickelsdorfer

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

- 1.1.** Begrüßung der Anwesenden
- 1.2.** Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht zwei Anfragen, 18 Anträge, vier Resolutionen und ein abgeänderter Antrag zu einem zur Vorberatung zugewiesenen Antrag eingebracht. Davon ist ein Antrag unzulässig und gelangt somit nicht zur Behandlung.
- 1.3.** Das Rednerpult ist bitte nach jeder Wortmeldung zu desinfizieren und das Mikrofon abzuwischen. (Utensilien stehen am Rednerpult bereit)

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 15.12.2022 bis 22.02.2023 folgendes mit:

Herr Bezirksrat Ludwig Riedl (SPÖ), hat mit Ablauf des 10. Jänner 2023 auf sein Mandat verzichtet.

Als Nachfolgerin wurde Frau Anna Katharina Milian, BEd mit 31. Jänner 2023 in die Bezirksvertretung Alsergrund berufen.

Herzlich willkommen!

Aufgrund der Mandatsänderung ergaben sich nun folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen bei der SPÖ:

Bauausschuss:

Frau Bezirksrätin Anna Milian wird als ordentliches Mitglied nominiert.

Umweltausschuss:

Frau Bezirksrätin Anna Milian wird als Ersatzmitglied nominiert.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales:

Frau Bezirksrätin Anna Milian wird als Ersatzmitglied nominiert.

Kommission für Kultur und Wissenschaft:

Frau Bezirksrätin Anna Milian wird als Ersatzmitglied nominiert.

Neuer Klub in der Bezirksvertretung Alsergrund:

Ebenfalls möchte ich den neu gegründeten Klub „Damma was“ in der Bezirksvertretung willkommen heißen. Bezirksrätin Momo Kreutz ist neue Klubobfrau und ich freue mich bereits auf die konstruktive Zusammenarbeit in der Zukunft.

Und nun zu den aktuellen Themen:

Am Alsergrund sind wir auch über Bezirksgrenzen hinweg solidarisch:

Wir alle sind schockiert über die Bilder, die uns aus der Türkei, aus Kurdistan & aus Syrien erreichen. Vor 2 Wochen wurde die Region Kahramanmaras von einem weiteren Erdbeben erschüttert. Gerade gestern musste die gleiche Region ein weiteres schweres Erdbeben verzeichnen. In Gedanken bin ich bei all jenen, die auch in Wien und hier am Alsergrund, um ihre Liebsten trauern oder vor Ort um ihr eigenes Überleben oder das ihrer Familien kämpfen müssen.

Die Auswirkungen sind immer noch tief spürbar, die Menschen trauern um ihre Verluste und der Weg zur Erholung wird lang sein. Es ist wichtig, dass wir weiterhin diejenigen unterstützen, die von der Katastrophe betroffen sind, insbesondere in Gebieten, wo die Hilfe nicht so einfach hinkommt.

Neben vielen großen Hilfsorganisationen, wie das internationale Rote Kreuz, die Volkshilfe, Ärzt*innen ohne Grenzen sind auch kleinere Organisationen vor Ort. Genauer gesagt, dort, wo die staatliche Hilfe verwehrt wird: Vereine wie Heyva Sor stellen den Hinterbliebenen und Betroffenen Essen, warme Kleidung und Decken zur Verfügung, damit die Menschen im Freien nicht erfrieren.

Und nachdem Solidarität am Alsergrund gelebte Tradition ist, unterstützt auch einer unserer Vereine so direkt und unkompliziert wie möglich: Fremde werden Freunde hat einen Spendenaufruf für vor allem in Syrien lebende Menschen auf Social Media & Online gestartet, man kann sich direkt bei ihnen melden, wenn man helfen möchte.

Öffentlicher Raum

Servitengasse Infoveranstaltung

Ein Thema, das uns auch bis vor kurzem beschäftigt hat: Die Servitengasse wird neugestaltet und klimafit gemacht!

Dazu hat am Montag, 23.01.2023 von 16:30 bis 18 Uhr direkt in die Servitengasse eine Infoveranstaltung für alle Bewohner*innen stattgefunden.

Informiert wurde über die Neugestaltung, den Baustart und die Umbauarbeiten in der Servitengasse und Grünentorgasse. Außerdem stand das Team der Bezirksvorstehung und die Gebietsbetreuung Stadterneuerung vor Ort für Fragen der Bewohner*innen zur Verfügung.

Die wichtigste Neuigkeit: Der Kernbereich der Servitengasse, auf Höhe Grünentorgasse, und die Grünentorgasse bis zur Müllnergasse, werden zur Fußgänger*innenzone. Die Servitengasse zwischen Grünentorgasse und Pramergasse zur Wohnstraße umgewandelt. Im Mai werden die Bauarbeiten starten, sofern es heute dazu eine Mehrheit gibt. Mit der Umgestaltung des Servitenviertels wollen wir sowohl den Auswirkungen, als auch den Ursachen der Klimakrise auf lokaler Ebene entgegengetreten und ein neues verkehrsberuhigtes Grätzlzentrum schaffen, das zu einem guten und sicheren Miteinander beiträgt.

Dank der neuen Fußgänger*innenzone und Wohnstraße können 11 neue Bäume gepflanzt, das Viertel während Hitzewellen abgekühlt und konsumfreie Räume für alle Alsergrunder*innen geschaffen werden.

Ein verkehrsberuhigtes und daher klimafreundliches Grätzl bedeutet außerdem mehr Platz für all jene, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Die ebenerdige Planung macht das Viertel zudem barrierefrei zugänglich und die zahlreichen neuen Sitzmöglichkeiten laden zu einer Verschnaufpause im Alltag ein. Eine Fußgänger*innenzone macht zudem das Servitenviertel zu einem sicheren Grätzl für Kinder und Jugendliche: Sie bietet Raum zum Spielen und Freund*innen treffen an der frischen Luft.

Runder Tisch Asyl in Not

Die WUK-Sanierung, die bereits seit einer ganzen Weile läuft, stellt die vielen Vereine, aber auch den WUK-Vorstand immer wieder vor Herausforderungen. Vor kurzem hat sich einer der dort ansässigen Vereine – Asyl in Not – an die Öffentlichkeit gewandt und um Unterstützung gebeten. Grund sind zum einen die Frage eines Ersatzquartiers für die Zeit der Sanierungsarbeiten und zum zweiten die grundsätzliche Frage, welche Rolle Asyl in Not in der selbstverwalteten Struktur des WUK einnimmt.

Ich habe daraufhin sowohl mit der Geschäftsführerin von Asyl in Not als auch mit der Vorsitzenden des WUK-Vereins Gespräche geführt und zu einem gemeinsamen Termin eingeladen, um Lösungen zu finden bzw. die nächsten Schritte gemeinsam zu definieren.

Welche Funktion bzw. Rolle Asyl in Not innerhalb der WUK-Strukturen einnimmt, müssen die handelnden Akteur*innen selbst untereinander besprechen. Bei der Frage des Ersatzquartiers habe ich meine Unterstützung angeboten und bereits mögliche Ansprechpartner*innen an Asyl in Not geschickt. Und ich wurde vom WUK-Vorstand informiert, dass dieser ebenfalls noch Gespräche führt, um eine geeignete Lösung zu erzielen.

Grundsätzlich sei aber gesagt: Asyl in Not ist aus meiner Sicht eine wichtige Institution, die seit mehr als 30 Jahren sehr essenzielle gesellschaftspolitische Arbeit hier bei uns leistet. Sie berät und begleitet Geflüchtete in juristischen Belangen. Alles andere als eine einfache Aufgabe, in Zeiten der Kriminalisierung und Dämonisierung von Geflüchteten.

Das WUK ist ebenfalls nicht aus unserem Bezirk wegzudenken. Es wäre sehr bedauerlich, wenn eine dieser beiden nicht mehr Teil des solidarischen Netzwerks an Vereinen im Neunten sein sollte.

Daher werde ich weiterhin zur Verfügung stehen, um eine gute Lösung für die Herausforderungen zu finden.

Kinder- und Jugendliche

Volksschulparlament:

Mitreden, mitbestimmen und Einfluss nehmen – darum gehts beim Volksschulparlament am Alsergrund!

Im Dezember hat noch das Bezirksparlament bei uns im Festsaal der Bezirksvorstehung getagt und am Tag darauf auch das Alsergrunder Parlament der Volkschüler*innen.

Die Schüler*innen hatten dabei die Chance bei Angelegenheiten, die sie selbst und ihr Umfeld betreffen, aktiv mitzuwirken und ihre Wünsche und Anliegen einzubringen. Mir ist es wichtig, dass die Bedürfnisse und Ideen von Kindern gehört, gesehen, ernst genommen und berücksichtigt werden! Es hat mich sehr gefreut, zu sehen, wie viele Kinder sich für Demokratie und Mitbestimmung interessieren.

Auch dieses Mal wurden viele großartige und spannende Ideen von den Schüler*innen in Workshops eingebracht.

Vielen Dank an das großartige Team des Jugendzentrums Juvivo, die sich engagiert um die Organisation und Durchführung des Volksschulparlaments gekümmert haben! Bedanken möchte ich mich auch bei allen Volksschüler*innen, Schulen und Bezirksrät*innen, die sich Zeit genommen, mitgemacht und mit uns diskutiert haben.

Volksschule Marktgasse

Vorbereitungen und Planungen zur Schulsanierung sind weiterhin im Gang. Ihr wisst, die Volksschule Marktgasse ist die letzte Schule im Neunten, die noch nicht generalsaniert wurde. Die Bausubstanz und das Gebäude können nicht mehr den pädagogischen, aber auch bautechnischen Anforderungen unserer Zeit standhalten, beim Brandschutz ist gelinde gesagt Luft nach oben. Wir haben hier in der BV ca. 600.000 Euro für die Planungen, Konzeptionierungen, Gutachten etc. als Grundlage für die Sanierungsarbeiten ab Herbst 2024 beschlossen.

Es ist unsere und meine Verantwortung hier für eine sichere, moderne und qualitativ hochwertige Bildungsinfrastruktur zu sorgen. Und dabei war und ist es mir wichtig, dass wir gleichzeitig so viele Stakeholder wie möglich abholen. Daher waren die für die Sanierung zuständige MA 56 und die für die Beteiligung und Begleitung verantwortliche „wohnbund:consult – Büro für Stadt.Raum.Entwicklung“ mehrfach in den Ausschüssen und Kommissionen – in den Gremien der Bezirksvertretung. Es gab zahlreiche Treffen zwischen den Abteilungen und der Lehrkräfte, der Schulleitung und den Elternvereinen.

Die Sorgen und Vorschläge der Eltern, bspw. zum Thema Ersatzquartier wurden nicht nur gehört, sondern auch in Betracht gezogen und überprüft.

Derzeit wird die Möglichkeit eines Transports in die Schule von den Wiener Linien geprüft, ob z. B. eine Straßenbahn Station eingehängt werden kann.

Bei einem Treffen mit Elternvertreter*innen, wurde von den Eltern der Vorschlag eingebracht, eine Haltestelle für einen Shuttledienst in der Althanstraße einzurichten, nachdem aus Sicherheitsbedenken die Marktgasse nicht infrage kommt. Diese Möglichkeit wird derzeit intensiv geprüft.

Pensionist*innenklubs

Die Pensionist*innenklubs hatten ein volles Adventprogramm:

Klubsingers des Pensionist*innenklubs Schlagergasse am Servitenplatz für Adventstimmung gesorgt! Gemeinsam haben wir mit Punsch, Tee, Bratkartoffeln und dem Food Bike eine schöne Zeit verbracht. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit weiteren musikalischen Einlagen und Gedichten.

Zum Aufwärmen gab es nach der Adventstunde im Freien im Pensionist*innenklub Grünentorgasse einen Adventbasar mit selbst gebastelter Weihnachtdekoration. Vielen Dank liebe Pensionist*innenklubs für die Organisation des vorweihnachtlichen Get-togethers! Es war großartig!

Pensionist*innenklub Grünentorgasse ein Sprachcafé

Die Pensionist*innenklubs sind jetzt mehrsprachig!

Jede Woche findet im Pensionist*innenklub Grünentorgasse ein Sprachcafé statt. Dort können Frauen* auf Arabisch-Deutsch tratschen und Schmäh führen, sich austauschen & natürlich Bingo spielen.

Aber neben Kaffee & Kuchen ist auch noch Zeit für Selbstfürsorge und Weiterbildung: die Ärztin Dr. in Ban Ibraheem hält Vorträge u.a. zum Thema Frauengesundheit, Gesellschaft und Politik in Österreich. Auch ich durfte Ende Januar dabei sein und mich mit den Sprachcafé-Teilnehmerinnen über aktuelle soziale und politische Themen unterhalten.

Ein großes Dankeschön an Gerti Siebenhandl und an Rana Asour aus dem Pensionist*innenklub Grünentorgasse, die das Sprachcafé ins Leben gerufen haben. Ihr zeigt, dass im Neunten Zusammenhalt keine leere Floskel, sondern gelebte Praxis ist.

Sonstiges

Ich weiß nicht, wer von Ihnen Kate Winslet gesehen hat, ich leider nicht, aber Ende Jänner/ Anfang Februar haben Dreharbeiten für die Miniserie „The Palace“, mit hochkarätiger Besetzung aus Hollywood, im Wiener Palais Lichtenstein stattgefunden.

E-Scooter Anlagen im 9. Bezirk

Wir erhalten eine E-Scooter Abstellanlage im Sigmund-Freud-Park.

Runder Tisch insektenfreundlicher Alsergrund

Gemeinsamer Austausch mit der MA 42, MA 22 und dem Öko Campus über Möglichkeiten zum noch besseren Umweltschutz mit Schwerpunkt Insekten & Bienen im Neunten.

Jugendzentren:

- haben zu Faschingsdienstag ein Faschingsfest gefeiert und ich konnte ihnen dazu Krapfen vorbeibringen
- haben wieder ein volles und tolles Programm für das Jahr 2023 zusammengestellt

Online Bezirksnewsletter: alsergrund.news

Der Alsergrund Newsletter informiert über Projekte, Termine und aktuelle Themen aus dem 9. Bezirk. Alle, die wollen, können sich unter www.alserground.wien.at für den Newsletter anmelden.

Zum Bericht der Bezirksvorsteherin wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ O'Brien (klubungebunden), BR Delitz (klubungebunden), BR Amhof (FPÖ)

3. Geschäftsstücke

3.1. FA 188165/2023/1 – MA 56:

Finanzjahr 2023

Marktgasse 31-35

Schulsanierungspaket II (SUSA II)

Generalsanierung

Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung

Haushaltskonto 1/0956/061 969.14*

um € 11.573.000,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (klubungebunden), BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BRⁱⁿ Mras (SPÖ)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, Damma Vos, LINKS, FPÖ und den klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

3.2. FA 131496/2023/1 – MA 56:

Voranschlag 2022

Strom- und Wärmekosten für die allgemein bildenden
Pflichtschulen des 9. Bezirkes

Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff

Überschreitung der Haushaltsstelle 1/0956/600 960

€ 180.500,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

3.3. FA 2400707/2022/1 – MA 33:

Finanzjahr 2023

Seilhänge-, Ansatzleuchten- und Vintageleuchtentausch („Led-it-schein 1+2“) – Topf 5b

Erhöhung einer Sachkreditgenehmigung

Haushaltskonto 1/0933/005 960 95*

um € 343.600,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O’Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

3.4. FA 227157/2023/1 – MA 28:

Finanzjahr 2023

9., Servitengasse

Sachliche Genehmigung

neu zu eröffnendes Haushaltskonto 1/0928/002 961.21*

€ 1.145.000,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O’Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Damma
Wos)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 6 Stimmen der Grünen, Damma Wos, LINKS und den klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

3.5. Bezirks-Rechnungsabschluss 2022

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP), BRⁱⁿ O'Brien (klubungebunden, Schlusswort)

BR Maurer übergibt den Vorsitz an BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig um 18:37 Uhr

BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig übergibt den Vorsitz an BR Maurer um 18:40 Uhr

Beschluss:

Der Rechnungsabschluss 2022 wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, LINKS und den klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Mündlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV-2383968/2022 – Status von beschlossenen Anträgen der Bezirksvertretung

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöb (Grüne)

4.2. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.2.1. BV-256154/2023 – Verbesserung der Parkplatzsituation – Stellplatzerhebung am Alsergrund?

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.2. BV-256157/2023 – Bürger:innenbeteiligung Julius-Tandler-Platz – Veröffentlichung der Ergebnisse?

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 18:55 Uhr

Der Vorsitzende nimmt die Sitzung um 19:10 Uhr wieder auf

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission

BV-1389263/2022 – Bereinigung der Gehsteige von Infosäulen in den Eingangsbereichen zum Uni-Campus des alten AKH

Berichtersteller*in: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Der Antrag bleibt offen.

BV-2376113/2022 – Mehr Sicherheit durch Entflechtung der Verkehrsströme am Siemens-Nixdorf-Steg

Berichtersteller*in: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Der Antrag bleibt offen.

Umweltausschuss

BV-1960941/2022 – Begrünung Boltzmanngasse

Berichterstellerin*in: BRⁱⁿ MMag. Susanne Plachy-Loco

Der Antrag wird nach Vorberatung zur Abstimmung gebracht.

Zu diesem Antrag wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

BV-2375951/2022 – Baumpflanzungen Müllnergasse

Berichtersteller*in: BRⁱⁿ MMag. Susanne Plachy-Locho

Der Antrag wird nach Vorberatung zur Abstimmung gebracht.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Kreutz (Damma Wos, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, ÖVP, NEOS und FPÖ angenommen.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales

BV-2376807/2022, Rote Box am Alsergrund

Berichtersteller*in: BR Markus Delitz

Der Antrag bleibt offen.

BV-2375924/2022, QR-Code in allen öffentlichen Toiletten am Alsergrund

Berichtersteller*in: BR Markus Delitz

Der Antrag bleibt offen.

BV-1960930/2022, Neue Schulstraßen – der Alsergrund geht voran

Berichtersteller*in: BR Markus Delitz

Nach Vorberatung wird von den Antragsteller*innen ein abgeänderter Antrag eingebracht und lautet wie folgt:

BV-241818/2023, Neue Schulstraßen – der Alsergrund geht voran

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden beauftragt, die Galileigasse vor der Volksschule auf Hausnummer 5, sowie die Hahngasse vor der Schule auf Hausnummer 35 (Volksschule & Schulkompetenzzentrum für Prävention, Inklusion & Rehabilitation) zur Schulstraße nach §76d StVO zu erklären, um mehr Verkehrssicherheit für alle Schüler:innen dieser Schulen zu schaffen.

BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Abänderungsantrag in der Sitzung ein:

BV-373474/2023, Neue Schulstraßen – der Alsergrund geht voran

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden beauftragt, die Hahngasse vor der Schule auf Hausnummer 35 (Volksschule & Schulkompetenzzentrum für Prävention, Inklusion & Rehabilitation) zur Schulstraße nach §76d StVO zu erklären, um mehr Verkehrssicherheit für alle Schüler:innen dieser Schulen zu schaffen.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ)

Beschluss Abänderungsantrag ÖVP:

Der Abänderungsantrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, 2 Stimmen der NEOS, Damma Wos, LINKS, FPÖ und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Beschluss abgeänderte Antrag Grüne:

Der abgeänderte Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Wos, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen Niederseer (SPÖ), Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) und Kreutz (Damma Wos) bringen folgenden Antrag ein:

BV-241819/2023, How-to-be a öffentliche Toilette

Die Bezirksvertretung Alsergrund möchte das Projekt „öffentliche Toilette“ forcieren und Lokale im Bezirk einladen daran teilzunehmen. Die zuständige magistratische Dienststelle wird daher ersucht, gemeinsam mit der Bezirksvorstehung einen Folder zu erstellen, der dieses Projekt bewirbt und die Rahmenbedingungen für teilnehmende Betriebe erläutert. Vorschläge und Kostenschätzungen sind dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Die Wirtschaftskammer als Interessensvertretung soll die Möglichkeit bekommen, daran mitzuwirken.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Prucher (NEOS)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Niederseer (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-241820/2023, Verlegung Motorradparkplatz und Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Glasergasse/Porzellangasse!

Die zuständigen Dienststellen des Magistrats werden ersucht, die Verlegung des Motorradparkplatzes in der Glasergasse an der Ecke Porzellangasse zu veranlassen. Ein Alternativstandort soll in der Porzellangasse Platz finden. Die Vorschläge sollen samt Kostenschätzung der Verkehrskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Mras (SPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöb (Grüne), Niederseer (SPÖ), Kreutz (Damma Wos), O'Brien und Delitz bringen folgenden Antrag ein:

BV-241821/2023, Erhebung Baumpflanzungspotential

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Maga Ulli Sima und die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, eine Potentialanalyse für Baumpflanzungen (v.a. in Hinblick auf die Einbautensituation) im 9. Bezirk zu veranlassen.

Die bereits im 3. Bezirk erarbeitete Methodik (GIS-gestützte Vorauswahl anhand gültiger Normen und bereits digital vorhandener Daten) und entsprechende Erfahrungen aus dem Pilotprojekt sollen dabei zur Anwendung kommen. Eine an den 9. Bezirk angepasste Kostenschätzung ist dem Umweltausschuss vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Plachy-Loce (SPÖ), BR Prenn (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fuchs El. (ÖVP) und Fichter-Wöb (Grüne) bringen folgenden Antrag ein:

BV-241822/2023, Gelbe Tonnen für Plastik

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht zu prüfen, ob die Kapazitäten der derzeitigen gelben Tonnen für Metall und Kunststoffe am Alsergrund ausreichend sind. Zusätzlich sollen die gelben Tonnen eine unmissverständliche Beschilderung entsprechend der Neuregelung erhalten. Das Ergebnis der Prüfung soll dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fuchs El. (ÖVP) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-241823/2023, Erhaltung des historischen Kopfsteinpflaster

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht bei der Umgestaltung der Servitengasse das bestehende historische Kopfsteinpflaster zu belassen, beziehungsweise bei beschädigten Stellen sowie bei Umbauarbeiten in diesem Bereich das Kopfsteinpflaster wieder neu zu ersetzen. Das historische Flair soll jedenfalls erhalten werden, jedoch soll auch eine barrierefreie Durchwegung sichergestellt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ, 3x), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Prenn (NEOS), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, 1 Stimme von Damma Wos und 1 Stimme der klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Die Bezirksrät*innen Fuchs El. (ÖVP) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-241825/2023, Projektstopp Servitengasse

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht das Projekt Fußgängerzone Servitengasse zu stoppen und die dafür vorgesehen finanziellen Mittel für die Attraktivierung anderer Bezirksteile zu verwenden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP, 2x), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

BR Amhof verlässt die Sitzung um 20:02 Uhr

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Wos, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen abgelehnt.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-241827/2023, Baumscheiben in der Porzellangasse

Die zuständigen Stellen der MA 42 werden ersucht, die Baumscheiben in der Porzellangasse vor den Ordnungsnummern 20 und 22 so zu gestalten, dass sie attraktiv und üppig begrünt sind und durch Sezessionsgitter geschützt werden. Eine Kostenschätzung soll dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Doubek (Damma Vos), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-241828/2023, Attraktivere Begrünung der Thurnstiege

Die zuständigen Stellen der MA 42 werden ersucht, zu prüfen, wie die Pflanzbereiche auf der Thurnstiege attraktiver begrünt werden können. Die Ergebnisse sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-241829/2023, Hundesackerlspender

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, die Kosten und Montagemöglichkeiten für einen zusätzlichen Hundesackerlspender Ecke Fluchtgasse/Fuchsthallergasse zu prüfen. Und den laut elektronischen Stadtplan verzeichneten Sackerlspender Ecke Fluchtgasse/Pichlergasse häufiger nachzufüllen und bzw. zu kontrollieren. Die Ergebnisse und Kosten sind dem Umweltausschusses vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird nicht begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP)

Die Antragsteller*innen ziehen den Antrag in der Sitzung zurück.

Die Bezirksrät*innen Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) und Fuchs El. (ÖVP) bringen folgenden Antrag ein:

BV-241830/2023, Zusammenlegung Baustelle Servitengasse – Fußgängerzone und Fernwärme

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen den Umbau der Servitengasse zur Fußgängerzone mit dem Bau der 2023/2024 geplanten Fernwärmeanbindung zusammenzulegen. Sollte die Zusammenlegung zu einer Verzögerung des Umbaus der Servitengasse führen, spricht sich die Bezirksvertretung für die Verschiebung aus, um sowohl die Mühsal, die für die Anrainer_innen durch die Baustelle ergibt, so gering wie möglich zu halten, als auch die unnötige Verwendung von Steuergeld hintanzuhalten.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Fichter-Wöß (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-241831/2023, Ladestation für E-Bikes bei der Markthalle und im Sigmund Freud Park beim Schottentor

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen, die Errichtung einer Ladestation für E-Bikes bei der Markthalle - vorzugsweise bei der vorhandenen Radmontage Station oder bei der Radleihstation (Citybikes) und beim Sigmund Freud Park beim Schottentor. Die Ergebnisse der Prüfung samt Kostenschätzung sind der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Beratung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BR Prenn (NEOS, 2x), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

BRⁱⁿ Kreutz stellt den Antrag auf Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission.

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, Damma Vos, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-241832/2023, Inklusiver und barrierefreier Stadtwanderweg Alsergrund

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen nach dem Vorbild der großartigen Stadtwanderwege im hügeligen Teil der Stadt, einen inklusiven und barrierefreien Stadtwanderweg / Bezirkswanderweg am Alsergrund zu prüfen und zu planen. Die Ergebnisse der Prüfung samt Kostenschätzung sind dem zuständigen Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Vos), O'Brien, Delitz und Kauf bringen folgenden Antrag ein:

BV-241834/2023, Freilegung des Mosaiks von Leherb in der Bücherei Alserbachstraße

Der für die Büchereien Wien zuständige Stadtrat Christoph Wiederkehr wird ersucht, das Mosaik von Maître Leherb, das anlässlich der Neuerrichtung der Bücherei Alsergrund in der Alserbachstraße 11 hinter einer Wand versteckt wurde, wieder freilegen zu lassen. Die Ergebnisse inklusive einer Kostenschätzung sollen in der Kulturkommission behandelt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Winiecka (LINKS, 2x), BR Doubek (Damma Vos), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, Damma Vos, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Vos), O'Brien, Delitz und Kauf bringen folgenden Antrag ein:

BV-241835/2023, Zweckmäßige Spurführung für Radfahrer:innen über die Kreuzung Lazarettgasse – Spitalgasse

Die zuständige Magistratische Dienststelle wird ersucht, den Mehrzweckstreifen zwischen Lazarettgasse und Sensengasse, stadteinwärts, zu begradigen. Eine Kostenschätzung soll der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Koberwein (SPÖ), BR Prenn (NEOS)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen O'Brien, Delitz, Kauf, Kreutz (Damma Wos), Fichter-Wöß (Grüne) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-241836/2023, Gemeindebaubenennung nach Lili Grün

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, den Gemeindebau in der Marktgasse 45 / Reynicekgasse 5 nach der Schriftstellerin und Schauspielerin - LILI GRÜN - zu benennen. In formeller Hinsicht wird der Antrag der Kulturkommission zugewiesen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Kultur- und Wissenschaftskommission wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen O'Brien, Delitz, Kauf, Kreutz (Damma Wos) und Winiecka (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-241837/2023, Walk of Fem am Alsergrund

Die Bezirksvertretung Alsergrund möge beschließen, dass in Anlehnung an das Projekt in Linz (auf der Ernst-Koref-Promenade) ein Walk of Fem am Alsergrund umgesetzt werden soll. Als Standort wird dafür der Fußgänger:innenweg entlang des Donaukanals zwischen Alsergarten und Diana-Budisavljević-Park vorgeschlagen. **Der Antrag soll der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales zugewiesen werden** und die Entwicklung des Projekts unter Einbeziehung der Bildungs- und Jugendeinrichtungen im Bezirk passieren.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ), BRⁱⁿ O'Brien (klubungebunden), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ, 2x), BR Fichter-Wöß (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung zur Vorberatung vor Beschlussfassung in die Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen O'Brien, Delitz, Kauf und Kreutz (Damma Wos) bringen folgenden Antrag ein:

BV-241839/2023, Zusätzliche Kurzstreckenführung Linie 33

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht eine (zusätzliche) Kurzstreckenführung der Linie 33 (zwischen Augasse und Friedrich-Engels-Platz) rund um den morgendlichen Schulstart für die Zeit der Übersiedlung der Volksschule Marktgasse in die Leystraße zu veranlassen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Resolutionen

Bezirksrätin Niederseer (SPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-241840/2023, Mieten muss für alle leistbar sein!

Die Teuerung hat ein Rekordniveau erreicht. Laut Fiskalrat können in Österreich mehr als 2,5 Millionen Menschen ihre täglichen Ausgaben nicht mehr mit ihrem Einkommen bestreiten. Neben den hohen Kosten des normalen Lebens, wird auch Wohnen in Österreich immer mehr zum Luxus und die Zahlungsprobleme der Bevölkerung nehmen zu.

Die Mietpreise sind in den letzten Jahren immens gestiegen. Mit der geplanten Anhebung der Kategorie- und Richtwertmieten im April 2023 werden die Mieten erneut um ca. 8,6% steigen. Das ist nach der bereits stattgefundenen Erhöhung im Vorjahr (6%) eine enorme Erhöhung. Für Mieter:innen bedeutet das durchschnittliche Mehrkosten von rund 490 Euro (bei einer durchschnittlichen Wohnungsgröße von 65 Quadratmetern) im Jahr. Dabei wird bereits jetzt jeder 5. Euro (also rund 20%) der Haushaltsausgaben für die Wohnungsmiete aufgewendet. Haushalte mit kleineren Einkommen geben sogar 30% bis 40% ihres Einkommens für Mietzahlungen aus. Auf der gegenüberliegenden Seite haben sich die Mieteinnahmen in der Immobilienwirtschaft seit dem Jahr 2008 verdoppelt (von 1,9 Mrd. € auf 4 Mrd. € im Jahr 2021). Es ist daher höchste Zeit, zumindest dem Mietanstiegsautomatismus ein Ende zu setzen.

In Wien liegt die Mietquote von Hauptwohnsitzwohnungen bei knapp 80%. Daher sind die Bewohner:innen des Alsergrundes von Mieterhöhungen stark betroffen. Die Zahl der Personen in existenzieller Notlage wird daher auch im Bezirk dramatisch ansteigen. Politische Lösungen sind dringend gefragt.

Anstatt schnell zu handeln, die Mieterhöhungen auszusetzen und sämtliche Maßnahmen zur Grundrechtssicherung zu ergreifen, macht die Bundesregierung nichts. Zusätzlich lässt auch die im Türkis- Grünen Regierungsprogramm festgelegte Umsetzung eines Universalmietrechts im Rahmen einer längst überfälligen Mietrechtsreform weiterhin auf sich warten. Die Menschen in Österreich haben diese Zeit aber nicht!

Die Mandatarinnen und Mandatare der Bezirksvertretung setzen sich daher auf Landes- und Bundesebene dafür ein, dass zielgerichtete Maßnahmen zur Unterstützung der Alsergrunderinnen und Alsergrunder gesetzt werden, damit die enormen Wohnkosten nicht noch mehr steigen.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Milian (SPÖ), BR Prenn (NEOS), BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Wos, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöb (Grüne), Niederseer (SPÖ), Mayrhofer-Grünbühl (NEOS), Kreutz (Damma Wos) und O'Brien bringen folgende Resolution ein:

BV-241842/2023, Solidarität mit den Erdbebenopfern in der Türkei und Syrien

Am 6.2.2023 haben mehrere schwere Erdbeben Syrien und die Türkei erschüttert. In einer Region mit rund 18 Millionen Menschen kamen zigtausende Menschen ums Leben, viele mehr sind verletzt. Die UNO vermutet, dass das verheerende Erdbeben in der Türkei und Syrien über 50.000 Todesopfer zur Folge haben könnte.

Ebenso wird damit gerechnet, dass mehrere Millionen Menschen ihr Zuhause oder eine

bisherige Unterkunft verloren haben und nun in der eisigen Kälte akut obdachlos sind.

Trotz vieler Bemühungen auf zivilgesellschaftlicher, nationalstaatlicher und internationaler Ebene kommt die humanitäre und medizinische Hilfe bei einer Katastrophe in dieser Dimension leider zu kurz. Die Spitäler und Gesundheitseinrichtungen sind überlastet.

Als Bezirksvertretung Alsergrund drücken wir unser Mitgefühl aus und sind in unseren Gedanken bei den Betroffenen dieser Katastrophe. Wir sehen es als unsere moralische und humanitäre Verpflichtung an, alle Betroffenen der Erdbebenkatastrophe im Rahmen der Möglichkeiten bestmöglich zu unterstützen. Alle Ebenen der Verwaltung werden die

notwendigen Vorbereitungen treffen, um möglichst unbürokratisch und effizient die benötigten Hilfen, insbesondere der humanitären Hilfe und der medizinischen Versorgung, auf die Beine zu stellen:

- Die Bezirksvertretung Alsergrund erklärt sich solidarisch mit den Betroffenen und unterstützt die Aktionen, die der akuten medizinischen Versorgung vor Ort dienen.
- Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich dafür aus, die Behandlung von zumindest 100 Schwerverletzten in Wien zu unterstützen.
- Die Bezirksvertretung Alsergrund zeigt sich solidarisch mit den Betroffenen und spricht sich für die Bereitstellung humanitärer Hilfe aus, vor allem bei der Bereitstellung von Wohncontainern und der Versorgung mit dem Notwendigsten, wie etwa Hygieneartikeln.
- Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich für vorübergehende Visaerleichterungen für Erdbebengeschädigte mit nahen Familienangehörigen in Wien aus.

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ)

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöb (Grüne), Kreutz (Damma Vos), O'Brien und Delitz bringen folgende Resolution ein:

BV-241841/2023, Klimaproteste ernst nehmen

Engagierte junge Menschen machen durch Aktionen im öffentlichen Raum nachdrücklich auf die Versäumnisse der Politik in der Abwendung der Klimakatastrophe aufmerksam. Eine Vielzahl namhafter Wissenschaftler_innen hat auf die Berechtigung dieser Proteste und auf die Notwendigkeit entschlossener Schritte zur Dekarbonisierung des Lebens hingewiesen.

Die Bezirksvertretung Alsergrund anerkennt die Ziele dieser Proteste und deren Methode, im öffentlichen Raum und mit der Störung gewohnter Abläufe die Politik zum Handeln aufzufordern. Sie wendet sich gegen alle Versuche, diese Proteste zu delegitimieren und die Protestierenden zu kriminalisieren.

Die Bezirksvertretung Alsergrund sieht sich durch die Klimaproteste von Organisationen wie „Letzte Generation“, „Fridays for Future“, „Erde brennt!“ und „Lobau bleibt!“ mit Recht aufgefordert, im eigenen Wirkungsbereich mit Nachdruck für eine den Herausforderungen der Klimaänderung gerecht werdende Klimapolitik zu sorgen.

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne)

BR Maurer übergibt den Vorsitz an BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig um 21:45 Uhr

BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig übergibt den Vorsitz an BR Maurer um 21:48 Uhr

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Vos, LINKS und den Stimmen der klubungebundenen Mandatar*innen angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Wos), Winiecka (LINKS), O'Brien, Delitz und Kauf bringen folgende Resolution ein:

BV-241843/2023, „Asyl in Not“ soll im WUK weiterarbeiten können

Seit mehr als 30 Jahren bietet „Asyl in Not“ im WUK kostenlose Rechtsberatung für politisch verfolgte Migrant:innen. Seit zwei Jahren bietet der Verein auch Unterstützung und Beratung für Frauen, die Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt geworden sind.

Da „Asyl in Not“ ausschließlich von Spenden lebt, war es bisher selbstverständlich, dass die für die Arbeit notwendigen Büroräume im WUK kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Im Zuge der Sanierung des WUK besteht nun zunächst die Gefahr, dass es, trotz mehrmaliger Zusage, keine leistbaren Ersatzräumlichkeiten für die Zeit des Umbaus geben wird und „Asyl in Not“ somit ab Mitte April auf der Straße steht, und weiters, dass für „Asyl in Not“ danach ein neuer Nutzungsvertrag vorgelegt wird, der die Arbeit des Vereins massiv gefährden kann.

„Asyl in Not“ betreut unzählige Klient:innen bei Asylverfahren, Opfer von Gewalt und Repression, politisch Verfolgte und Folterüberlebende. Der Vorschlag des WUK-Vorstandes, dass diese Arbeit für einige Zeit pausiert werden soll, ist inakzeptabel.

„Asyl in Not“ arbeitet und kämpft jeden Tag dafür, dass Menschen nicht in Unterdrückung, Hunger, Folter und Tod abgeschoben werden.

Diese Arbeit lässt sich nicht einfach pausieren!

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich daher dafür aus, dass es für „Asyl in Not“

- eine Rückkehrgarantie ins WUK nach dessen Umbau gibt,
- gemeinsam eine leistbare vertragliche Lösung verhandelt wird, die „Asyl in Not“ gegenüber ihren Spender:innen und Klient:innen verantworten kann und die Vertragspartner:in die Höhe der Verbindlichkeiten klar benennt
- und für die Zeit des Umbaus ein leistbares Ersatzquartier zur Verfügung gestellt wird.

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Prenn (NEOS), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BRⁱⁿ Winiecka (LINKS)

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 21:58 Uhr.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.



Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Der Bezirksrat: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.